

Christa Diekmann-Lenartz berichtete am 22.11.2021 in der Land und Forst:

## Vogelgrippe-Prävention: So machen Sie Ihre Putenställe sicher

Die Vogelgrippe 2020/21 hat immense wirtschaftliche Schäden verursacht. Die ersten neuen Fälle gibt es schon wieder – auch in Niedersachsen. Wir stellen ein Beispiel vor, wie Putenställe ein Stück sicherer gemacht werden können.

Matthias Crone hat den Geflügelpestzug vom vergangenen Winter/Frühjahr hautnah gleich in mehrfacher Hinsicht miterlebt. Er betreut den Geflügelbereich beim Mischfutterhersteller Fleming + Wendeln, Garrel. Garrel lag quasi im "Auge des Hurricans", hier und in der Nachbargemeinde Bösel gibt es im Umkreis von einigen Kilometern sehr viele Putenmastbetriebe mit teils geringen Entfernungen zueinander. Allein im Landkreis Cloppenburg wurden im vergangenen Winter/Frühjahr 40 Putenmastbetriebe mit der Vogelgrippe infiziert.



© Diekmann-Lenartz

### Nachstreuen vermeiden durch andere Einstreu

Zu den möglichen Eintrags- oder Übertragungsquellen zählen also sowohl der Wind als auch Überträger wie der Tierbetreuer oder Gerätschaften. Die Niedersächsische Tierseuchenkasse hatte den Geflügelhaltern im vergangenen Winter bestätigt, dass viele Betriebe ihre Biosicherheit sehr deutlich verbessert haben. "Aber man kann immer noch eine weitere Optimierung anstreben", so Crone. Zur Vorbeugung vor einem Eintrag von Geflügelpestviren über die Luft, das große Problem bei Offenställen, hat Crone mit seinen Mitarbeitern zusätzlich sehr feinmaschige Windschutznetze, bzw. -planen an den offenen Längsseiten der Ställe angebracht.

### Sonnenblumenschalenpellets als Einstreu

Bekanntlich werden Putenställe hierzulande im Verlauf einer Mast-

periode häufiger nachgestreut, weil der Boden sonst zu feucht würde mit entsprechenden Problemen für die Fußballen der Tiere. "Dieses Nachstreuen bedeutet natürlich immer ein potenzielles Risiko in Bezug auf den Geflügelpesterreger", sagt der Spezialist. Also wird in den von ihm betreuten Ställen nicht mehr das sonst übliche Langstroh eingesetzt als Einstreu, sondern Sonnenblumenschalenpellets. Diese sind saugfähiger als Stroh, sie brauchen im Putenstall nur regelmäßig durchgearbeitet werden, damit sie nicht verklumpen. Ein Nachstreuen ist jedoch nicht erforderlich.



### Zusätzliche Netze als Vorsorge vor Einträgen

Es gibt hier in der Regel schon Windschutznetze, die aber nicht so feinmaschig sind. Diese können keine Kleinstpartikel abhalten, die vom Wind durch die Luft getragen werden und im Falle eines Falles Überträger der Geflügelpestviren sein können. Die sehr feinmaschigen zusätzlichen Netze/Planen können aufgerollt werden, bei Wind oder Gefahr von Einträgen können sie heruntergelassen werden. Die Kosten für die zusätzlichen Maßnahmen betragen etwa 5.000 bis 6.000 Euro für Kleintraktor mit Fräse und für die Ausstattung eines Stalles mit einem zusätzlichen Windschutznetz noch einmal die gleiche Summe. "Natürlich bietet das keinen absoluten Schutz, die bekannten anderen Maßnahmen in Sachen Biosicherheit müssen auch penibelst eingehalten werden, aber was möglich ist an Vorsorge wollen wir machen", sagt Crone.

Den vollständigen Artikel können Sie auch unter folgendem Link nachlesen: <https://www.landundforst.de/landwirtschaft/tier/vogelgrippe-praevention-so-putenstaelle-sicher-566459>

## Liebe Kundinnen, liebe Kunden,

die letzten Tage im alten Jahr sind vergangen und schon steht das neue Jahr vor der Tür. Rückblickend auf 2021 konnten wir nach einem ruhigen Sommer fast zum normalen Leben zurückkehren. Nun ist von einer Entspannung der Corona-Lage nichts mehr zu spüren. In Politik und Gesellschaft nehmen die Forderungen nach verschärften Regeln wieder zu. Die Verantwortung der Firmenleitung und jedes Einzelnen ist groß, den richtigen Weg für die bestmögliche Sicherheit zu finden. Die Umsetzung der Corona-Regeln hat auch für das Jahr 2022 oberste Priorität. Nur so können wir uns schützen.

Gemeinsam haben wir im letzten Jahr viel bewegt. GS Agri hat sich durch die Übernahme der Anteile von Familie Wendeln an unserem

Unternehmen beteiligt. Gemeinsam wird es uns gelingen, die Leistungsfähigkeit unserer Unternehmen weiter auszubauen und die Arbeitsplätze langfristig zu sichern.

An dieser Stelle danken wir der Familie Wendeln für die 35-jährige Partnerschaft, von der wir alle profitiert haben.

Wir wünschen Euch und Euren Familien für das Neue Jahr 2022 alles Gute, vor allem Gesundheit und viel Erfolg!

  
Alexander Fleming

  
Peter Fleming

  
Jürgen Fleming

  
Josef Abelung